

PROGRAMM

# Gelebte Anerkennungskultur

Eine Veranstaltung des Projekts nexus in Zusammenarbeit mit der  
Universität Bremen



Fotos: Universität Bremen

19. und 20. September 2016

Universität Bremen

## Einführung & Zielsetzung

Im Vergleich zu den technischen Aspekten der Ausgestaltung von Anerkennungsverfahren und der Definition von Kriterien steht die Anerkennungskultur an deutschen Hochschulen häufig im Hintergrund. Anerkennungskultur bezeichnet den Umgang insbesondere der verantwortlichen Personen an einer Hochschule mit Anerkennung sowie das daraus resultierende Umfeld: Auch optimale Verfahren bleiben wirkungslos, wenn die anerkennende Institution und ihre Vertreterinnen und Vertreter Anerkennung nicht als wichtiges Element der Mobilität von Studierenden verstehen. Dieses Bekenntnis ist notwendig, damit der „Geist von Lissabon“ zum Leben erweckt wird. Neben dieser grundsätzlichen Aufgabe beschäftigen weitere, zum Teil sehr praktische Fragen die Hochschulen, so z. B. die Anerkennung von Leistungen Geflüchteter oder die Gestaltung von Anerkennungs- und Anrechnungsregelungen in Weiterbildungsstudiengängen.

Die Veranstaltung widmet sich vertieft einzelnen Aspekten der Anerkennung hochschulischer Kompetenzen sowie der Anrechnung außerhochschulisch erworbener Fertigkeiten. Die Veranstaltung zielt darauf, eine positive Anerkennungskultur in den Institutionen zu vermitteln. Nur wenn das gelingt, können effizientere Anerkennungsverfahren etabliert werden. Deshalb sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu Beginn erfahren, wie die eigene Hochschule von der Bedeutung von Anerkennung überzeugt werden kann. So soll der Weg von der Etablierung einer positiven Anerkennungskultur hin zu einer guten Anerkennungspraxis aufgezeigt und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern verschiedene Vertiefungsaspekte angeboten werden. Personen, die neu in das Thema einsteigen oder ihre Kenntnisse zu den rechtlichen Grundlagen, den Prinzipien und der Gestaltung von Anerkennungsverfahren vertiefen möchten, haben dazu in einem Forum mit anschließender Workshop-Phase am ersten Tag Gelegenheit. Weitere Foren und Workshops lassen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Freiraum zu vielen Diskussionen über die Studiengangsgestaltung, die Anerkennung und Anrechnung in Weiterbildungsstudiengängen sowie die Anerkennung von Leistungen Geflüchteter. Die vier Workshops am zweiten Tag sollen Ergebnisse liefern, die von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zur Umsetzung an der eigenen Hochschule verwertet werden können. Diese werden im Anschluss in Kleingruppen vorgestellt und diskutiert, um eine möglichst hohe Übertragbarkeit zu ermöglichen. Der abschließende Vortrag soll die europäische Perspektive aufzeigen und den Stand der Umsetzung in Deutschland einordnen.

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Mitglieder der Prüfungsausschüsse und -kommissionen und an die Hochschulleitungen sowie an alle Personen, die an der Gestaltung von Anerkennungs- und Anrechnungsprozessen beteiligt oder interessiert sind.

# 19. September 2016

ab 12:00 Uhr	ANMELDUNG & MITTAGSIMBISS	Foyer HS
13:00 Uhr	<b>BEGRÜSSUNG</b> Prof. Dr. Thomas Hoffmeister, Universität Bremen	Kleiner Hörsaal
13:15 Uhr	<b>ERÖFFNUNG</b> Dr. Peter Zervakis, Hochschulrektorenkonferenz	
13:30 Uhr	<b>KEYNOTE 1: DIE BEDEUTUNG VON ANERKENNUNG - WAS WIR DURCH LISSABON GEWINNEN</b> Stefan Jahnke, European University Foundation	
14:00 Uhr	<b>KEYNOTE 2: WIE NEHME ICH MEINE HOCHSCHULE MIT? HOCHSCHULSTRATEGISCHE ÜBERLEGUNGEN ZUR UMSETZUNG DER LISSABON-KONVENTION</b> Prof. Dr. Mechthild Dreyer, Johannes Gutenberg-Universität Mainz	
14:45 Uhr	KAFFEEPAUSE	Foyer HS
15:15 Uhr	<b>FOREN UND WORKSHOPS: GRUNDLAGEN UND VERTIEFUNGEN DER ANERKENNUNGS- UND ANRECHNUNGSPRAXIS</b>	
	A) <b>GRUNDLAGEN DER ANERKENNUNG</b> Tilman Dörr, Hochschulrektorenkonferenz	GW2 B1400
	B) <b>STUDIENGANGDESIGN ALS GRUNDLAGE FÜR FLEXIBLE ANERKENNUNG</b> Dr. Andreas Fritsch, Ernst Moritz Arndt Universität Greifswald Tilo Freitag, Ernst Moritz Arndt Universität Greifswald <i>Moderation: Dr. Peter Zervakis, Hochschulrektorenkonferenz</i>	GW2 B1405
	C) <b>ANRECHNUNG UND ANERKENNUNG IN WEITERBILDUNGSSTUDIENGÄNGEN</b> Tim Zentner, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg Christoph Damm, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg <i>Moderation: Dr. Ariane Kössler, Hochschulrektorenkonferenz</i>	GW2 B1410
	D) <b>ANERKENNUNG BEI GEFLÜCHTETEN</b> Kristin Bleyder, Fachhochschule Lübeck Yahia Mayo, Student der Universität Bremen <i>Moderation: Thomas Böhm, Hochschulrektorenkonferenz</i>	GW2 B1415
inklusive Kaffeepause		Foyer HS
18:00 Uhr	<b>ENDE DES ERSTEN TAGES</b>	
ab 18:00 Uhr	<b>ABENDESSEN</b> im Café Unique, Enrique-Schmidt-Str. 7, gegenüber Gebäude GW2	

# 20. September 2016

ab 08:30 Uhr	<b>BEGRÜSSUNGSKAFFEE</b>	Foyer GW2
09:00 Uhr	<b>WORKSHOPS: BAUSTEINE EINER GUTEN ANERKENNUNGS- UND ANRECHNUNGSPRAXIS</b>	
	<b>A) HOCHSCHULINTERNE LEITFÄDEN ENTWICKELN</b> Dr. Peter Zervakis, Hochschulrektorenkonferenz	GW2 B1400
	<b>B) DATENBANKLÖSUNGEN GESTALTEN</b> Dr. Ariane Köster, Hochschulrektorenkonferenz Christoph Fröhlich, Folge 3 GmbH	GW2 B1405
	<b>C) ANERKENNUNG IN ERASMUS+</b> Maren Hartstock, Universität Bremen Barbara Hasenmüller, Universität Bremen Tilman Dörr, Hochschulrektorenkonferenz	GW2 B1410
	<b>D) NON-FORMALE UND INFORMELLE KOMPETENZEN ANRECHNEN</b> Prof. Dr. Peter Dehnbostel, Deutsche Universität für Weiterbildung Nina Maria Wachendorf, Hochschule Niederrhein	GW2 B1415
10:30 Uhr	<b>KAFFEPAUSE</b>	Foyer GW2
11:00 Uhr	<b>DISKUSSION DER ERGEBNISSE AUS DEN WORKSHOPS</b> Gemischte Kleingruppen	
12:00 Uhr	<b>VORTRAG: THE EUROPEAN PERSPECTIVE ON RECOGNITION: WHAT'S GOING ON IN OTHER EUROPEAN COUNTRIES? (in englischer Sprache)</b> Lucie de Bruin und Dr. Bas Wegewijs, EP-Nuffic (Nationales Informationszentrum für akademische Anerkennung Niederlande)	Kleiner Hörsaal
13:00 Uhr	<b>AUSBLICK</b> Dr. Peter Zervakis, Hochschulrektorenkonferenz	
13:15 Uhr	<b>ENDE DER VERANSTALTUNG</b>	

*Tagungsmoderation:*

Dorothee Fricke, Hochschulrektorenkonferenz

## Referentinnen und Referenten



**KRISTIN BLEYDER** ist Koordinatorin für internationale Online-Studienangebote an der Fachhochschule Lübeck. Sie ist verantwortlich für die Internationalisierungsstrategie der Online-Masterprogramme der FH Lübeck. Nach ihrem Studium der Politischen Wissenschaft Südasiens, Philosophie und des Öffentlichen Rechts an der Universität Heidelberg arbeitete sie in Bangladesch bei der Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH im Projekt zur Verbesserung städtischer Regierungsführung.



**LUCIE DE BRUIN** is head of the International Recognition Department at EP-Nuffic, and head of the Dutch ENIC-NARIC. She has over 20 years of experience in the field of international credential evaluation and recognition. Lucie is involved in many activities in the European Higher Education Area. She has long-standing expertise in acquiring and coordinating international projects on recognition and has excellent management skills.



**CHRISTOPH DAMM** ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Otto-von-Guericke-Universität. Gemeinsam mit Achim Birkner, Olaf Dörner und Johannes Fromme erforscht er Praxen der Anerkennung und Anrechnung in der wissenschaftlichen Weiterbildung an deutschen Hochschulen. Seine Forschungsschwerpunkte sind darüber hinaus Organisationen, Kooperationen und Netzwerke in der Erwachsenenbildung, Politische Erwachsenenbildung, Alphabetisierung und Grundbildung und Dokumentarische Evaluationsforschung.



**PROF. DR. PETER DEHNBOSTEL** lehrt und forscht seit 2012 an der Deutschen Universität für Weiterbildung (DUW). Zuvor war er langjährig Inhaber des Lehrstuhls für Berufs- und Arbeitspädagogik an der Helmut-Schmidt-Universität Hamburg. Zudem lehrt er seit 2006 in berufsbegleitenden MA-Studiengängen an den Universitäten in Oldenburg und Erlangen-Nürnberg, zurzeit zusätzlich an den Universitäten in Dortmund, Basel (CH) und Linz (A).



**PROF. DR. MECHTHILD DREYER** Studium der Katholischen Theologie, Philosophie und Pädagogik an der Universität Bonn, dort Promotion und Habilitation in Philosophie. Seit 1999 Professorin für Philosophie an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, dort stellv. Vorsitzende des Hochschulrates (2004 – 2008), Dekanin des Fachbereichs 05 - Philosophie und Philologie (2008 – 2010), seit 2010 hauptamtliche Vizepräsidentin für Studium und Lehre. Mitglied in wissenschaftlichen Beiräten zu Fragen von Studium, Lehre und Qualitätssicherung.



**TILO FREITAG** studierte Geschichtswissenschaft und Skandinavistik an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald (Magister Artium 2012) und koordinierte anschließend den überfachlichen Ergänzungsbereich General Studies. Seit 2014 ist er als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Qualitätspakt-Lehre-Projekt interStudies an der Philosophischen Fakultät zur Verbesserung der Studierbarkeit im fakultätsübergreifenden Zwei-Fach-Bachelorstudium tätig.



**DR. ANDREAS FRITSCH** studierte Psychologie. Mit der Promotion an der TU Dresden spezialisierte er sich auf die Evaluation von Bildungsprogrammen. Seit 2008 ist er an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald tätig. Er leitet die Stabsstelle Integrierte Qualitätssicherung für Studium und Lehre sowie das Projekt interStudies (Qualitätspakt Lehre) und ist fachlicher Ansprechpartner für die Arbeitsfelder Evaluation und Akkreditierung sowie Prüfungs- und Studienordnungen.



**CHRISTOPH FRÖHLICH** ist Geschäftsführer der Folge 3 GmbH. Er beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der Konzeption von Software, insbesondere mit der Frage, wie Daten sinnvoll strukturiert und einfach zugänglich gemacht werden können.



**MAREN HARTSTOCK** ist im Büro für Praxis und Internationales am Fachbereich Wirtschaftswissenschaft tätig. Als dezentrale Beauftragte für Erasmus und internationale Beziehungen ist sie u.a. für den Aufbau und die Pflege europäischer und außereuropäischer Partnerschaften sowie für den Studierenden- und Dozentenaustausch verantwortlich. Dabei koordiniert sie den Anerkennungsprozess von der Bewerbung eines Studierenden über das Learning Agreement bis zum tatsächlichen Anerkennungsverfahren nach dem Auslandsaufenthalt.



**BARBARA HASENMÜLLER** ist als stellvertretende Leiterin des International Office der Universität Bremen für die europäischen Partnerschaften verantwortlich. Als Erasmus-Hochschulkoordinatorin koordiniert sie den europäischen Studierenden-, Lehrenden- und Verwaltungsaustausch. Frau Hasenmüller war bis 2015 Mitglied der Gruppe der Erasmus-Experten und hat sich auch in dieser Funktion mit dem Thema Auslandsmobilität und Anerkennung von im Ausland erbrachten Leistungen beschäftigt.



**PROF. DR. THOMAS HOFFMEISTER** ist seit 2014 Konrektor für Lehre und Studium an der Universität Bremen. Nach Studium der Biologie und Promotion in Kiel und Forschungsaufenthalten in der Schweiz, Kanada und den Niederlanden trat Hoffmeister 2004 eine Professur für Populationsökologie und Evolutionsökologie in Bremen an, auf der er das Entscheidungsverhalten bei Insekten erforscht. Als Konrektor liegen die Schwerpunkte seiner Arbeit auf dem Forschenden Lernen und dem Qualitätsmanagement der Lehre.



**STEFAN JAHNKE** ist Leiter der Brüsseler Geschäftsstelle der European University Foundation, wo er eine Reihe an Projekten im Bezug zum Europäischen Hochschulraum leitet und im engen Kontakt mit der Europäischen Kommission arbeitet. Er war Präsident des Erasmus Studenten Netzwerks (2013-2015) und hat in dieser Funktion die letzte PRIME Studie geleitet, welche festgestellt hat, dass eine/r von fünf Studierenden nach dem Erasmus Studium Probleme mit der Anerkennung abgeschlossener Kurse hat.



**YAHIA MAYO** studierte von 2010 bis 2014 Germanistik und Linguistik an der Universität Khartoum und seit 2015 an der Universität Bremen.



**NINA MARIA WACHENDORF M.A.** studierte Sozialwissenschaften an der Ruhr-Universität Bochum und an der Universität Helsinki mit dem Schwerpunkt Arbeitssoziologie. Seit 2011 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin im BMBF-Wettbewerb "Aufstieg durch Bildung: offene Hochschule" an der Hochschule Niederrhein. Im Rahmen des Projektes entwickelt Sie unter anderem hochschulweite Strukturen und Verfahren zur Anrechnung und Anerkennung vorrangig erworbener Kompetenzen.



**DR. BAS WEGEWIJS** joined EP-Nuffic in 2001 and is Team Coordinator / Senior Policy Officer in the International Recognition Department (Dutch ENIC-NARIC centre). He is responsible for Erasmus+ projects in the field of recognition and has carried out many project and consultancy activities in The Netherlands and abroad. Previously, Bas held post-doctoral positions as a research chemist in Germany and in The Netherlands.



**TIM ZENTNER** ist studierter Diplom-Pädagoge und seit 2003 Mitarbeiter der Universität Oldenburg. Dort baute er zusammen mit Prof. Anke Hanft u.a. den berufsbegleitenden Masterstudiengang Bildungs- und Wissenschaftsmanagement auf. Aktuell ist er als Studiengangsmanager und Bereichsleiter für berufsbegleitende Studiengänge im C3L – Center für lebenslanges Lernen der Universität Oldenburg tätig. In dieser Funktion berät er nicht nur Studierende, sondern auch Hochschulen beim Aufbau berufsbegleitender Weiterbildungsangebote.

## Hochschulrektorenkonferenz



**THOMAS BÖHM** Referatsleiter für Ausländerstudium und Fragen der akademischen Anerkennung, Hochschul- und Wissenschaftsbeziehungen zu Afrika und dem Nahen Osten, Hochschulrektorenkonferenz (HRK). Davor arbeitete er beim DAAD in verschiedenen Positionen im arabischen Ausland, u. a. war er Leiter des DAAD-Informationszentrums Golfstaaten in Abu Dhabi, VAE und Leiter des „German Center“ an der German University in Cairo, Ägypten. Thomas Böhm ist Alumnus der Freien Universität Berlin und schloss dort das Studium der Arabistik, Politik- und Islamwissenschaften mit einem Magister Grad ab.



**TILMAN DÖRR** Studium der Politikwissenschaft und Volkswirtschaftslehre in Berlin, Prag und Marburg mit dem Schwerpunkt Europäische Integration. Anschließend Referent im International Office der RWTH Aachen und Leiter des Referats für Europäische Bildungsprogramme der Philipps-Universität Marburg. Seit Ende 2014 Projektkoordinator im Projekt nexus, dort auch zuständig für den Bereich Anerkennung.



**DOROTHEE FRICKE** hat in Köln und Oxford Germanistik, Anglistik und Politische Wissenschaften studiert. Als Journalistin und Redakteurin berichtete sie für den WDR, Handelsblatt und Spiegel Online über Hochschul- und Karrierethemen. Seit 2010 ist sie für die Hochschulrektorenkonferenz tätig und im Projekt „nexus – Übergänge gestalten, Studienerfolg verbessern“ u.a. für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie die Redaktion von Print- und Onlinepublikationen zuständig.



**DR. ARIANE KÖSLER** Studium der Politischen Wissenschaft, Volkswirtschaftslehre und Öffentlichen Rechts an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und in Frankreich. 2006-2009 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Europäische Integrationsforschung. Nach der erfolgreichen Promotion 2010-2011 Referentin für Wissenschaftlichen Nachwuchs beim Deutschen Akademischen Austauschdienst in Berlin. Seit 2011 Referentin im Projekt nexus. Nach einer Elternzeitpause seit Dezember 2015 wieder als Referentin für Anerkennungsfragen tätig.



**MINA WIESE** Studium des Übersetzens in den Sprachen Koreanisch und Englisch mit den Nebenfächern Betriebswirtschaftslehre und Sprachwissenschaft an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und an der Busan University of Foreign Studies, Schwerpunktstudium Deutsch als Fremdsprache. Seit 2010 bei der Hochschulrektorenkonferenz, zunächst als Sachbearbeiterin, von 2011-2014 als Referentin für den Bereich Diversitätsmanagement im Projekt nexus, seit 2014 Referentin für den Bereich Wirtschaftswissenschaften. Nach einer Elternzeitpause zuständig für den Bereich Anerkennung.



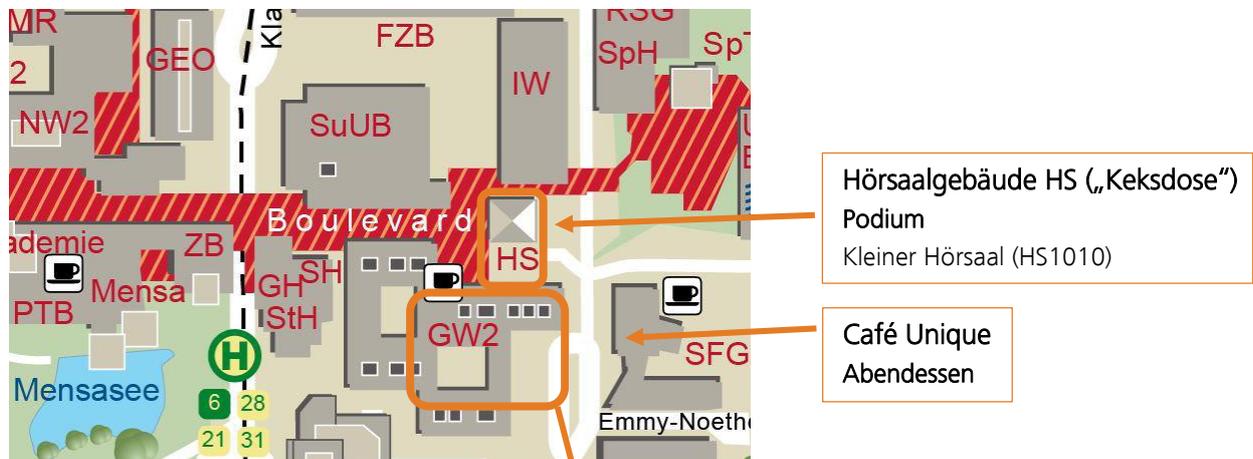
**DR. PETER ZERVAKIS** Studium der Geschichts- und Sozialwissenschaften. Studienaufenthalte am German Historical Institute in Washington und in der Europäischen Kommission in Brüssel. Promotion 1992 an der Universität Hamburg. 1999-2004 Postdoc am ZEI der Universität Bonn. 2004-2006 Leitung der Europa-Projekte der Bertelsmann Stiftung in Gütersloh. 2006-2010 Leitung der Bologna-Projekte der HRK. 2010-2014 Leiter des HRK-Projekts nexus – „Konzepte und gute Praxis für Studium und Lehre“. Seit Juli 2014 Projekt-Koordinator für Inhalte des Projekts nexus der HRK.

# Lageplan

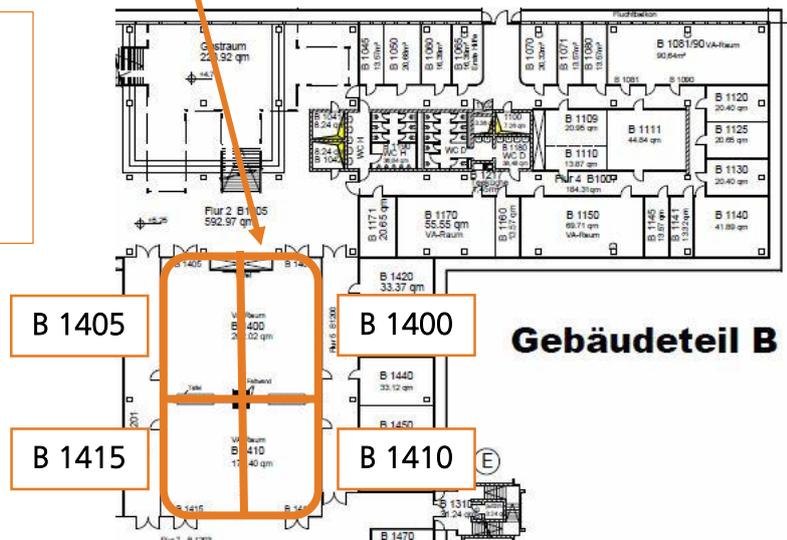
## Veranstaltungsort

Universität Bremen  
 Hörsaal "Kleiner Saal"  
 Bibliothekstraße 1  
 28359 Bremen

## Lage der Räume



GW2, Gebäudeteil B  
 Foren / Workshops  
 Raum GW2 B1400  
 Raum GW2 B1405  
 Raum GW2 B1410  
 Raum GW2 B1415



# Ansprechpartner

Hochschulrektorenkonferenz  
**Projekt nexus – Übergänge gestalten, Studienerfolg verbessern**  
Ahrstrasse 39  
53175 Bonn

## Programm

Tilman Dörr / Dr. Ariane Kössler  
+49 (0)228 887-203 / -211  
[doerr@hrk.de](mailto:doerr@hrk.de) / [koessler@hrk.de](mailto:koessler@hrk.de)

## Organisation

David Zach / Gabriele Hentschel  
+49 (0)228 887-107 / -191  
[zach@hrk.de](mailto:zach@hrk.de) / [hentschel@hrk.de](mailto:hentschel@hrk.de)

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung